

DR. HILDE STROBL

Architekturhistorikerin, Kuratorin, Archivarin

PUBLIKATIONEN

Bücher

Ver-/Störende Orte. Zum Umgang mit NS-kontaminierten Gebäuden, hrsg. von Ingrid Böhler / Karin Harrasser / Dirk Rupnow / Monika Sommer / Hilde Strobl, Wien 2023 (in Bearbeitung)

Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte, Hilde Strobl und Christian Mathies, Innsbruck 2021

EINFACH GRÜN – Greening the City, hrsg. von Hilde Strobl, Peter C. Schmal und Rudi Scheuermann, Frankfurt 2021

Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen! Wohnungsbau in Bayern 1918/2018 hrsg. von Hilde Strobl und Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, München 2020

Die Neue Heimat (1950–1982). Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten, hrsg. von Hilde Strobl und Andres Lepik, München 2019

Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute. Das Magazin zur Ausstellung, hrsg. von Hilde Strobl und Andres Lepik, München 2016

Keine Angst vor Partizipation! – Das kleine ABC des gemeinsamen Bauens und Wohnens, hrsg. von Hilde Strobl, Natalie Schaller und Heike Skok, Ostfildern 2016

ZOOM. Architektur und Stadt im Bild, hrsg. von Andres Lepik und Hilde Strobl, Köln 2015

Show & Tell. Architekturgeschichte(n) aus der Sammlung / Architectural (hi)stories from the collection, Begleitheft zur Ausstellung, München 2014

Schaustelle in der Pinakothek der Moderne. Eine Dokumentation, hrsg. von Birgitta Heid, Corinna Rösner, Bernhart Schwenk und Hilde Strobl, München 2013

„Und mache mir ein Bild aus längst vergangener Möglichkeit“ – Wolfgang Hildesheimer und die bildende Kunst, Hilde Strobl, Berlin 2013

Wissenschaftliche Artikel und Buchbeiträge

»Ein Wald auf einem Haus hat auch die Wirkung eines Waldes«. Im Gespräch mit Martin Reuter, in: Deutsches Architektur Jahrbuch 2022 – German Architecture Annual 2022, hrsg. Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, Frankfurt am Main 2022, S. 198–207

Wohnen an der Werderstraße, Nürnberg: Hild und K

in: Deutsches Architektur Jahrbuch 2022 – German Architecture Annual 2021, hrsg. Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, Frankfurt am Main 2021, S. 144–149

Groß-Innsbruck als „Perle unter den Städten deutscher Alpen“ und/oder sozialer Wohnungsbau der Neuen Heimat – Ein Wechselspiel

in: Innsbruck 1945 hrsg. von Matthias Egger, Innsbruck/Wien 2020, S. 112–138

„Gut und wirig nach allem Vorteil“ – Die Architektur der Fuggerei zwischen Tradition und Modernität,

in: Die Fuggerei. Familie, Stiftung und zuhause seit 1521, hrsg. von Astrid Gabler, München 2020, S. 52–69

„Architektur ist zu wichtig, um sie Architekten zu überlassen.“

Partizipation als Planungs- und Baustrategie, in: Experience in Action. Design Build in der Architektur, hrsg. von Andres Lepik und Simone Bader, München 2020. S. 30–35

Hannes Meyer – Co-op. Architektur als soziales Gestaltungsprinzip,

in: Das Bauhaus-Erbe, hrsg. von Sandra Hofmeister, München 2019, S. 61–74

„Hohe Häuser, lange Schatten“. Die Bauten des Gewerkschaftsunternehmens Neue Heimat,

in: Die Neue Heimat (1950–1982). Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten, hrsg. von Andres Lepik und Hilde Strobl, München 2019, S. 8–19

Weiter wohnen wie gewohnt? Partizipative Bau- und Wohnformen,

in: Wohnen im Kontext. In der Gemeinschaft, im Quartier, in der Stadt, hrsg. von BDA Hessen, Frankfurt a.M. 2017, S. 20–25

Keine Angst vor Partizipation! – Teilhabe an Planungs- und Bauprozessen als Chance für Gesellschaft und Wohnungsbau,

in: Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute. Das Magazin zur Ausstellung, hrsg. von Andres Lepik und Hilde Strobl, München 2016, S. 4–9

Rezeption als Selbstreflexion – Wolfgang Hildesheimer und Albrecht Dürer,

in: Wolfgang Hildesheimer. treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre 12/2016. hrsg. von Günter Häntzschel und Sven Hanuschek, edition text + kritik. München 2016, S. 263–284

Sprung aus der Zeit. Das zeitliche Hinwegsetzen in der Malerei,

in: Resonanzboden, hrsg. von Christofer Kochs, Schweinfurt 2016, S. 45–47

Die Macht der Bilder. Das Verhältnis von Architektur und Gesellschaft in der Fotografie,

in: ZOOM. Architektur und Stadt im Bild, hrsg. von Andres Lepik und Hilde Strobl, Köln 2015, S. 17–34

Das ideale Bild. Paul Schneider-Esleben und die Architekturfotografie,

in: Paul Schneider-Esleben. Architekt, hrsg. von Andres Lepik und Regine Hess, Ostfildern 2015, S. 38–41

Wolfgang Hildesheimer: „Dieses Collagieren hat ja etwas zwanghaftes – ich klebe mir mein Leben zusammen“, in: *Peter Weiss Jahrbuch für Literatur, Kunst und Politik im 20. Und 21. Jahrhundert*, hrsg. von Arnd Beise, 24/2015, S. 117–130

Wolfgang Hildesheimers „Zeiten in England“ im Kontext des Surrealismus, in: *Wolfgang Hildesheimer und England. Zur Topologie eines literarischen Transfers*. Jahrbuch für Internationale Germanistik, Reihe A/Band 106, hrsg. von Rüdiger Görner, Bern 2012, S. 53–78

„Wir bauen, weil wir müssen“ – Bruno Tauts Architekturutopien für eine friedliche Gesellschaft, in: *L'architecture engagée – Manifeste zur Veränderung der Gesellschaft*, hrsg. von Winfried Nerdinger, München 2012, 154–179

Der Architekt und die Bühne. Eine Entwicklungsgeschichte, in: *Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes*, hrsg. von Winfried Nerdinger, München/London/New York 2012, S. 651–673

La planificación del espacio en el dibujo del escritor, in: *Arquitectura Escrita*, hrsg. von Winfried Nerdinger und Juan Calatrava, Madrid 2010, S. 163–176

Vision und Rezeption. Architekturbeschreibung in der zeitgenössischen Literatur, in: *Utopische Räume. Phantastik und Architektur*. Schriftenreihe und Materialien der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Band 100, hrsg. von Thomas Le Blanc, Wetzlar 2007, S. 13–30

Die Planung des Raumes in der Zeichnung des Dichters, in: *Architektur wie sie im Buche steht. Fiktive Bauten und Städte in der Literatur*, hrsg. von Winfried Nerdinger, Salzburg/München 2006, S. 146–159

Sportkultur – Kultarchitektur (mit Regina Prinz), in: *Architektur + Sport. Vom antiken Stadion zur modernen Arena*, hrsg. von Winfried Nerdinger in Zusammenarbeit mit Regina Prinz und Hilde Strobl, München 2006, S. 119–139

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

Vom Landhaus zum Gauhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte
Ausstellung im Landhaus Innsbruck, zusammen mit Christian Mathies, im Auftrag der Landesregierung Tirol, Oktober 2023 bis Mai 2024

**Zwischen Brutalismus und Strukturalismus.
Architektur der 70er Jahre in Tirol**
im Rahmen der Lehrveranstaltung „Kuratorische Praxis“/Masterstudium der Universität Innsbruck
Ausstellungsort: Adambräu Innsbruck, Archiv für Bau.Kunst.Geschichte, Februar 2023

Einfach Grün – Greening the City
Zusammen mit Peter C. Schmal und Rudi Scheuermann

Ausstellungsorte:

DAM Deutsches Architekturmuseum Frankfurt (Januar bis Juli 2021)
StadtPalais Stuttgart (Juli bis August 2021)
Landtag Düsseldorf (September bis Oktober 2021)
Architekturhaus Salzburg (März bis April 2022)
AIT Architektursalon Hamburg (September bis Dezember 2022)
B & O, Bad Aibling (seit September 2023)

Die Neue Heimat (1950–1982). Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten

Ausstellungsorte:

Architekturmuseum der TU München (Februar bis Mai 2019)
Museum für Hamburgische Geschichte (Juni bis Oktober 2019)
Deutsches Architekturmuseum Frankfurt (März bis November 2020)

DesignBuild Studio Chamanga/Ecuador

(zusammen mit Ursula Hartig, Sergio Palleroni/Portland), ein Projekt mit Studierenden der Hochschule München im Rahmen des Lehrauftrags Sonderthemen der Architektur: Architektur und Kommunikation, Ausstellungsort: Hochschule München (Juli bis August 2018)

Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen! Wohnungsbau in Bayern 1918/2018

Ausstellungsorte:

Architekturmuseum der TU München (März bis Mai 2018)
Rathausgalerie Landshut (Juni bis Juli 2018)
Rathausfoyer Stadt Augsburg (Juli bis August 2018)
Lichthof der Julius-Maximilian-Universität Würzburg (September bis Oktober 2018)
Residenz Ansbach (November bis Dezember 2018)
Weiden in der Oberpfalz (Februar 2019)
Bayerisches Heimatministerium Nürnberg (Mai bis Juni 2019)
Freising (August bis September 2019)
Ingolstadt, Reithalle im Klenzepark (September bis Oktober 2019)
Bayerisches Staatsministerium für Bau, Wohnen und Verkehr (November 2019 bis Januar 2020)

Wir bauen an! Ein Vermittlungsraum für die Pinakotheken

(zusammen mit dem Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren der TU München, Florian Nagler), Ausstellungsort: Architekturgalerie München (Mai bis Juni 2018)

Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute

auf Einladung der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Ausstellungsort: Feste Ehrenburgstein, Koblenz, (Juni bis Oktober 2018)

Bouwen aan Samenwonen

Ausstellungsort: Stad en Architectuur in Leuven/Belgien (April bis Juli 2018)

Reinvent the Museum! Perspektiven für das Architekturmuseum Schwaben

Ausstellungsort: Architekturmuseum Schwaben Augsburg (Juli bis August 2017)

Mut zur Partizipation. Bauwerkstatt für Gemeinschaftsräume in Flüchtlingsunterkünften

ein Projekt mit Studierenden der TU München im Rahmen des Hohen Friedensfestes der Stadt Augsburg. Zusammen mit Maren Kohaus und Matthias Kestel

Ausstellungsort: Architekturmuseum Schwaben Augsburg (Juli bis August 2016)

Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute

in Kooperation mit der mitbau-zentrale münchen,

Ausstellungsort: Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne (März bis Juni 2016)

ZOOM. Architektur und Stadt im Bild

Ausstellungsorte:

Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne (April bis Juni 2015)

Architekturzentrum Wien (Az W) (März bis Juni 2016)

Wolfgang Hildesheimer. Collages e disegni

Ausstellungsort: Museo Casa Console, Poschiavo / Schweiz, Dezember (2014 bis Juni 2015)

Show & Tell. Architekturgeschichte(n) aus der Sammlung

Ausstellungsort: Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne (März bis Mai 2014)

Wolfgang Hildesheimer und die bildende Kunst

Ausstellungsort: Bayerische Akademie der Schönen Künste München in der Residenz München

(Dezember 2012 bis Februar 2013)

Schaustelle der Pinakothek der Moderne München

als Kuratorin verantwortlich für das Programm des Architekturmuseums der TUM, (mit Köberling & Kaltwasser, MVRDV, Encore Heureux Architects u.a.). Eine Kooperation mit der Bayerischen Staatsgemäldesammlung, Die Neue Sammlung / Design und Graphische Sammlung München (Mai bis Oktober 2013)

Ausstellungsort: Pinakothek der Moderne

FORSCHUNGSPROJEKTE

- | | |
|-----------|---|
| 2019–2020 | NS-Architektur- und Baugeschichte des Tiroler Landhauses; gefördert durch das Land Tirol |
| 2018–2019 | Forschungs- und Ausstellungsprojekt Die Bauten des Gewerkschaftsunternehmens Neue Heimat (1950–1982); gefördert durch die Hamburgischen Architektenkammer |
| 2017–2018 | Forschungs- und Ausstellungsprojekt Wohnungsbau in Bayern 1918 2018; gefördert durch das Bayerische Staatsministerium |

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

2023	Tiroler Adler-Orden in Gold für wissenschaftliche Tätigkeit
2013	Preis der Dr. Marschall Stiftung für herausragende Forschungsarbeit an der TU München
2012	Promotionsstipendium Ernst von Siemens-Kunststiftung
